

Acrobat kennen lernen

In diesem Kapitel:

- Adobe Acrobat erkunden
- PDF-Definitionen
- Verwenden der Komponenten von Adobe Acrobat
- Neues in Acrobat 5.0

1.1 Was ist Adobe Acrobat?

Wenn Sie sich nach einer intensiven Suche in Ihrem Lieblingsbuchladen entschieden haben, Ihr Geld auf den Tresen zu legen, dieses zehn Pfund schwere Buch davonzutragen und es heute abend mit ins Bett zu nehmen, wussten Sie wahrscheinlich schon etwas über Adobe Acrobat. Warum sonst hätten Sie dieses Buch gekauft? Wenn Sie gerade vor einem Regal im Buchladen stehen und das Buch noch nicht gekauft haben, fragen Sie sich vielleicht, warum in aller Welt jemand so viele Seiten über eine so einfache Anwendung schreiben musste. Schließlich ist Acrobat doch dieses kleine Programm, das man von der Adobe-Website herunterladen kann, oder nicht?

Da ich davon ausgehe, dass Sie nur wenig über Acrobat wissen, werde ich mit einer kurzen Beschreibung darüber beginnen, was Acrobat ist und was nicht. Wie ich den meisten Leuten erkläre, die mir Fragen über dieses Produkt stellen, ist es die am meisten missverstandene Anwendung, die heute zur Verfügung steht. Die meisten von uns sind mit der Adobe Software Acrobat Reader vertraut, die ein Produkt der Firma Adobe Systems Incorporated ist und die Sie gratis von der Adobe-Website herunterladen können (www.adobe.com/acrobat). Außerdem finden Sie den Adobe Acrobat Reader auf den meisten Installations-CDs anderer Adobe-Software. Sie können den Acrobat Reader auch von anderen Benutzern bekommen, solange die Adobe-Lizenzbedingungen mit dem Installationsprogramm übergeben werden. Der Acrobat Reader ist jedoch *nicht* Adobe Acrobat. Der Acrobat Reader ist ein Bestandteil eines wesentlich umfangreicheren Programms, das sich in mehreren Schritten entwickelt hat.

1.2 Was ist das PDF-Format?

PDF steht für *Portable Document Format* und wurde von Adobe Systems als eigenständiges Format entwickelt, das mit Hilfe der Acrobat-Viewer angezeigt werden kann. Wie der Name schon erahnen lässt, ist dieses Format portierbar, was bedeutet, dass die Datei, die Sie auf einem Computer erzeugen, mit einem Acrobat-Viewer auf anderen Computern und auf anderen Plattformen betrachtet werden kann. Sie können

zum Beispiel ein Seitenlayout auf einem Macintosh-Computer herstellen und es in eine PDF-Datei konvertieren. Nach dieser Konvertierung kann dieses PDF-Dokument auf einem UNIX-, DOS- oder Windows-Computer betrachtet werden. Multi-Plattform-Kompatibilität (um zum Beispiel Dateien zwischen verschiedenen Computern auszutauschen) ist einer der großen Vorteile von PDF-Dateien.

Was ist an PDF und Multi-Plattform-Kompatibilität nun so besonders? Es geht hierbei nicht so sehr um die Fähigkeit, eine Seite, die auf einem Computer erstellt wurde, auf einem anderen Computer anzuzeigen, die in Bezug auf PDF so beeindruckend ist. Schließlich haben so bekannte Programme wie Microsoft Excel, Microsoft Word, Adobe PageMaker und Adobe Illustrator Gegenstücke für die Benutzung auf verschiedenen Plattformen. Sie können ein Layout auf einem Computersystem erstellen und die Datei auf einem anderen System betrachten, auf dem dieselbe Software installiert ist. Wenn Sie zum Beispiel Adobe PageMaker auf einem Macintosh-Computer installiert haben und eine PageMaker-Datei erzeugen, kann dieselbe Datei auch auf einem PC mit der Windows-Version von PageMaker betrachtet werden.

In einer vollkommenen Welt wäre die Fähigkeit, Dokumente über Plattformgrenzen hinweg zu betrachten, nichts Besonderes. Die Fähigkeit, Dokument zu betrachten, rückt deshalb gegenüber der Dokumentintegrität in den Hintergrund. Das Erhalten des Seiteninhalts ist es, was das PDF-Format so außergewöhnlich macht. Um dies zu verdeutlichen, stellen Sie sich vor, Sie haben ein PageMaker-Dokument unter Windows mit Hilfe der allgemeinen Schriftarten für Windows-Anwendungen erstellt. Nach der Konvertierung ins PDF-Format kann dieses Dokument, inklusive aller Grafiken und Schriftarten, nun auf anderen Computerplattformen angezeigt und ausgedruckt werden.

Dieses Erhalten des Inhalts ist besonders in einer Firmenumgebung nützlich, in der die Softwareeinkäufe oft astronomische Kosten erzeugen. PDF-Dokumente machen es unnötig, alle Anwendungen, die in einer bestimmten Firma benutzt werden, auf allen Computern in dieser Firma zu installieren. Zum Beispiel könnten die Mitarbeiter in der Kreativabteilung eine Layout-Anwendung verwenden, um Werbeanzeigen zu erstellen und diese ins PDF-Format konvertieren, damit die anderen Abteilungen die gratis erhältliche Reader-Software benutzen können, um diese Anzeigen zu betrachten und zu drucken und um dann zum Beispiel ihre Zustimmung zu geben.

Die Vorteile der PDF-Betrachter wurden zuerst von Arbeitsgruppen in lokalen Büroumgebungen entdeckt, die nach einem Weg suchten, um elektronische Dokumente auszutauschen. Heute haben wir wesentlich mehr Gelegenheiten für den globalen Austausch von Dokumenten auf vielen unterschiedlichen Wegen. Wenn Sie Acrobat 5.0 betrachten und einige der neuen Fähigkeiten entdecken, die jetzt für die gemeinsame Arbeit an Dokumenten, für das Vergleichen von Dokumenten und für das Vorbereiten von PDFs für elektronische Reader zur Verfügung stehen, werden Sie sehen, wie sich Acrobat und das PDF-Format mit den neuen Technologien weiterentwickelt haben.

1.2.1 PDF und PostScript

Am 24. Januar 1984 brachte Apple Computers den Macintosh-Computer auf den Markt. Als nicht sehr impulsiver Käufer wartete ich bis zum 26. Januar, bevor ich mir meinen ersten Mac kaufte. Ich erinnere mich, dass eine meiner ersten Benutzungen des Mac mit dem Übertragen von Dokumenten, die etwa dreißig Schriftarten und mehrere Grafiken enthielten, an die kalifornischen Regierungsbüros in Sacramento zu tun hatte. Ich erhielt häufig Anrufe von Leuten, die wissen wollten, wie ich die kleinen »Tut-Tut-Züge« auf meine Memos gebracht hatte. Auch wenn sie sehr unscharf waren, brachte mir diese visuelle Hervorhebung die Aufmerksamkeit, die ich für meine Nachricht brauchte.

Wenn der Macintosh-Computer nur in der Lage gewesen wäre, auf einem ImageWriter-I-Nadeldrucker zu drucken, wäre er zusammen mit dem Osborne Portable in die ewigen Jagdgründe eingegangen und Herr Gates würde wesentlich größere Teile der Welt besitzen, als es heute der Fall ist. Die Glaubwürdigkeit des Macintosh lag weder in der Hardware (bei 128 KB RAM und einem einzelnen 400-KB-Diskettenlaufwerk jedenfalls bestimmt nicht) noch in MacPaint und Habadex begründet. 1985 führte Apple Computer die Macintosh-LaserWriter-Verbindung ein. Mit 13 eingebauten Schriftarten und einem Preisschild mit der Aufschrift »\$6.500« war der LaserWriter als echter Adobe-PostScript-Drucker eines der größten Produkte dieser Ära. Mit seiner Einführung wurde die Welt des Desktop-Publishing geboren.

Heute ist PostScript der De-facto-Standard nahezu aller Druckabläufe in der Grafikin­dustrie. 99% der Benutzer in Nordamerika und etwa 75% der Benutzer im Rest der Welt benutzen PostScript für hochwertige Druckerzeugnisse. Adobe hat diese Seiten­beschreibungssprache entwickelt, um auf Ihrem Bildschirm genau das darzustellen, was die schlussendlich ausgedruckte Ausgabe zeigen würde. Wenn Ihre Dateien Grafiken und Schriftarten enthalten, ist PostScript genau das, was Sie brauchen. Die PostScript-Sprache von Adobe war für den schnellen Aufstieg vieler Soft- und Hardwarehersteller verantwortlich. Wenn Sie kurz innehalten und darüber nachdenken, steht PostScript mit MS-DOS und Windows auf einer Stufe, wenn es um seine installierte Basis geht.

Eine Eigenschaft erfolgreicher Softwareprogramme besteht darin, dass sie auf einer breiten Auswahl von Hardware laufen und dem Benutzer so einige Optionen in Bezug auf Hardware offenlassen. Die heute wohl erfolgreichste Software ist MS-DOS und Windows. Diese Software ist erfolgreich, weil sie viel Flexibilität zulässt. Windows ist nicht auf die Hardware eines bestimmten Herstellers beschränkt. Ganze Schwärme von Firmen stellen Intel-, AMD- und Cyrix-basierte Computer her, und bei allen ist Windows im Kaufpreis enthalten. Das Apple-Mac-OS lief bis vor kurzem nur auf von Apple hergestellter Hardware. Diese Einschränkungen könnten einer der Gründe sein, weshalb Apple derselbe Erfolg verwehrt geblieben ist, den andere Firmen wie Microsoft haben.

PostScript lässt ebenfalls Flexibilität im Umgang mit Hardware zu. Dank seiner geräteunabhängigen Struktur kann PostScript mit vielen verschiedenen Druckern arbeiten, die über viele unterschiedliche Auflösungen verfügen. Sie können zum Beispiel auf einem 300-dpi-PostScript-Laserdrucker oder auf einem 3600-dpi-Belichter mit derselben PostScript-Version drucken. Das Drucken mit PostScript erfordert einen Prozessor, der Rasterbilder verarbeiten und entweder aus einer Hardwarekompo-

nente oder aus Software bestehen kann. Dieser so genannte Raster Image Processor (RIP) wandelt das Bild auf dem Bildschirm in eine Bitmap-Seite um, die auf einem PostScript-Drucker ausgedruckt werden kann. Mit anderen Worten, was Sie auf Ihrem Bildschirm zeichnen, wird in einer Sprache definiert, die sich von der unterscheidet, die Ihr Drucker benutzt. PostScript ist dann das Sprachkonvertierungswerkzeug, das den Bildschirminhalt für den Druck übersetzt.

Die Integrität der Daten ist beim Drucken von Dateien entscheidend. Eine Störung oder ein Datenfehler kann eine Schriftart oder eine Grafik auf der gedruckten Seite falsch darstellen. PostScript-fähige Softwareanwendungen verursachen wesentlich weniger Probleme, weil sie sich streng an die Softwareintegrität halten. Eine der Anwendungen, die Ihre Bildschirmdateien ins PDF-Format umwandeln, ist Adobe Acrobat Distiller. Der Distiller ist eine PostScript-Engine, die sich strikt an die PostScript-Konventionen hält. In fast allen Fällen, in denen Sie eine Datei mit Acrobat Distiller verarbeiten (oder »distillieren«), können Sie die Datei auf einem PostScript-Drucker ausdrucken. Beim Lesen dieses Buches werden Sie lernen, wie und wann Sie Acrobat Distiller einsetzen sollten.

1.3 Komponenten von Adobe Acrobat

Wenn Sie ein Softwareprodukt erwerben, wissen Sie wahrscheinlich schon etwas über dieses Produkt, was es tut und wie Sie es einsetzen wollen. Wenn Sie Adobe Photoshop oder Microsoft Excel aus dem Regal nehmen, wissen Sie bereits, dass Sie mit Grafiken oder mit großen Datenmengen arbeiten wollen. Es mögen einige Zusatzfunktionen für das Produkt erhältlich sein, aber Sie sind sich im Klaren darüber, dass Sie eine eigenständige Anwendung besitzen, mit der Sie auf möglichst fortschrittliche Weise Ihre digitalen Bedürfnisse in Angriff nehmen können.

Mit Adobe Acrobat verhält sich das ein wenig anders. In früheren Versionen von Acrobat gab es mehrere unterschiedliche ausführbare Anwendungen, die verschiedene Aufgaben ausführten. Einige eigenständige Funktionen wurden als Menübefehle in Acrobat eingebaut. Auch wenn keine der Vollversion von Adobe Acrobat gehörenden Funktionen geopfert wurde, gibt es die folgenden eigenständigen Anwendungen:

- Acrobat Reader
- Acrobat 5.0
- Acrobat Distiller
- Acrobat Capture
- Acrobat Messenger

Diese getrennten Anwendungen bieten Ihnen eine Vielzahl von Funktionen, um elektronische Dokumente zu erstellen, zu bearbeiten und zu benutzen. Obwohl einige der früheren Anwendungen zu Plug-Ins umgebaut wurden, auf die man aus Acrobat heraus zugreifen kann, sehen sie fast wie eigenständige Programme aus. Um Ihnen einen Vorstellung von den herausragendsten Acrobat-Funktionen zu geben, folgt eine kurze Beschreibung.

1.3.1 Plug-Ins

Zusätzlich zu den verschiedenen Anwendungen, die mit Adobe Acrobat erhältlich sind, gibt es Plug-Ins, die von Adobe Systems und vielen Drittherstellern entwickelt wurden. (*Plug-Ins* sind Softwarekomponenten, die häufig von Dritten erstellt und angeboten werden, um mehr Funktionen zu einer Anwendung hinzuzufügen.) Adobe stellt mehrere Plug-Ins auf der Installations-CD-ROM zur Verfügung, die Sie mit Acrobat und dem Acrobat Reader verwenden können. Nachdem Sie Adobe Acrobat installiert haben, werden auch die Scan-, Catalog- und Volltextsuch-Plug-Ins installiert. Ich werde in Kapitel 20 eine ganze Anzahl von Plug-Ins mit einer Beschreibung und Informationen über den Hersteller auflisten.

1.3.2 Acrobat-Viewer

Bis vor kurzem konnte man drei so genannte Acrobat-Viewer verwenden, um PDF-Dokumente anzuzeigen: Acrobat Reader, Acrobat 5.0 und eine weitere Acrobat-Version, die sich Acrobat Business Tools nannte. Die Acrobat Business Tools wurden kürzlich aus dem Adobe-Produktprogramm herausgenommen und sind nicht mehr erhältlich. Wie ich schon erwähnte, ist der Acrobat Reader die Gratisanwendung, die Sie auf der Website von Adobe Systems finden. Sie erhalten diese Software aber auch auf vielen Anwendungs-Installations-CDs. Adobe Systems und viele andere Softwarehersteller stellen auch Dokumentation, Updates und die neuesten Nachrichten über ihre Produkte im PDF-Format zur Verfügung. Um diese PDF-Dateien anzuzeigen, müssen Sie einen Acrobat-Viewer installieren. Daher ist die Viewer-Software oft auf CD-ROMs enthalten.

Hinweis



Endbenutzer können den Acrobat Reader ebenfalls weitergeben. Adobe Systems erteilt Ihnen Verteilungsrechte, solange Sie sich an die Verteilungsrichtlinien halten, die besagen, dass die Lizenzdokumente und -informationen mit der Installationsanwendung verteilt werden müssen.

Weil er eine kostenlose Anwendung ist, ist der Acrobat Reader in seiner Funktionalität eingeschränkt. Sie können mit dem Acrobat Reader keine PDF-Dateien bearbeiten oder abspeichern. Er ist so entworfen, dass Sie mit ihm ein PDF-Dokument auf dem Bildschirm betrachten oder es ausdrucken können.

Wenn Sie PDF-Dateien bearbeiten oder herstellen wollen, müssen Sie Adobe Acrobat kaufen, was die Acrobat-5.0-Software einschließt. Acrobat 5.0 macht da weiter, wo der Reader und die Business Tools aufhören. Acrobat erfüllt alle Aufgaben in Bezug auf das Betrachten von Dateien mit denselben Werkzeugen wie der Acrobat Reader, aber das Programm geht noch einen Schritt weiter und erlaubt es Ihnen, PDF-Dateien zu verändern, zu bearbeiten, zu speichern und anzupassen. Acrobat ist nicht nur ein Betrachter, sondern das Herz aller Acrobat-Anwendungen. Um Ihnen die Unterschiede zwischen diesen beiden Betrachtern klarer zu machen, werde ich den Acrobat Reader in Kapitel 3 getrennt beschreiben und den Rest dieses Buches der Benutzung von Acrobat widmen. Wenn Sie Autor von PDF-Dateien sind, die Sie weitergeben wollen, kann Ihnen das Wissen um die Einschränkungen der Reader-Software helfen, andere

Benutzer durch die Funktionen zu führen, die der Reader besitzt bzw. nicht besitzt. Sehen Sie sich Kapitel 3 an, um ein Gefühl für diese Einschränkungen zu bekommen.

1.3.3 Acrobat-Suche

Wenn Sie ein PDF-Dokument in einem Acrobat-Viewer öffnen, können Sie einen Suchbefehl aufrufen, um nach einem Schlüsselwort zu suchen, wie man in Abbildung 1.1 sieht. Der Viewer sucht dann in den Seiten und hält beim ersten Vorkommen des gesuchten Wortes an, das er findet (siehe Abbildung 1.2). Das ist eine feine Sache, wenn Sie nur ein Dokument geöffnet haben und nach Inhalten in dem geöffneten Dokument suchen müssen. Wenn Sie allerdings mehrere PDF-Dateien haben und sie alle nach einem Schlüsselwort bzw. -worten durchsuchen wollen, brauchen Sie die Acrobat-Suche. Genau wie der Acrobat Reader ist die Acrobat-Suche ein kostenloses Plug-In und kann in allen Acrobat-Viewern verwendet werden.

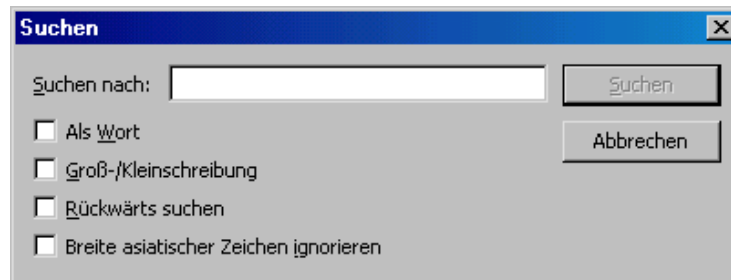


Abbildung 1.1: Wenn der Suchbefehl aufgerufen wird, beschränkt sich die Suche auf das geöffnete PDF-Dokument.

Die Acrobat-Suche ist eine leistungsfähige Suchmaschine, die noch viel mehr kann, als nur Schlüsselwörter zu suchen. So ist es zum Beispiel möglich mit Operatoren oder booleschen Ausdrücken zu suchen und Anfragen auf bestimmte Anforderungen einzugrenzen, wie ich in Kapitel 2 zeigen werde.

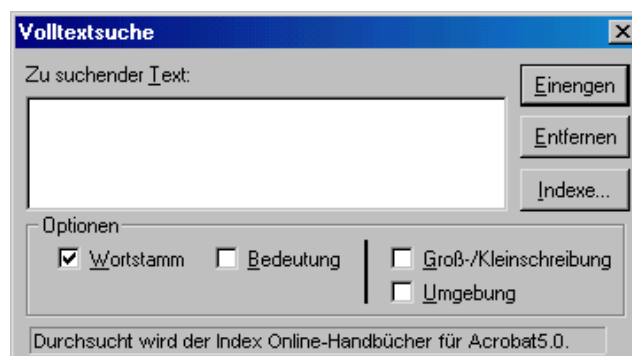


Abbildung 1.2: Wenn die Acrobat-Suche verwendet wird, durchsucht sie mehrere PDF-Dokumente und gibt in einem Ergebnisfenster eine Liste der PDF-Dokumente aus, in denen das gesuchte Wort (oder auch mehrere Worte) gefunden wurden.

Hinweis



Wenn Sie den Acrobat Reader von der Adobe-Website herunterladen, den Reader von einer CD-ROM aus installieren oder ihn von einem anderen Benutzer erhalten, werden Sie ein Installationsprogramm für den Reader sowie ein Installationsprogramm für den Reader und die Suche finden. Mit Letzterem werden sowohl der Acrobat Reader als auch die Acrobat-Suche installiert. Wenn Sie keine Suche über mehrere PDF-Dateien gleichzeitig ausführen können, müssen Sie sich die Acrobat-Suche besorgen und installieren.

1.3.4 Als Adobe PDF öffnen

Der PDFWriter wurde in Version 5.0 aus Adobe Acrobat entfernt. Anstatt eine eigenständige Anwendung für die Erzeugung von PDFs mit der PDFWriter-Software anzubieten, hat Adobe in Acrobat einen neuen Menübefehl eingeführt, mit dem viele verschiedene Grafikformate, HTML oder Textdateien in PDFs konvertiert werden können.

ALS ADOBE PDF ÖFFNEN ist der Ersatz für die PDFWriter-Software. Es handelt sich dabei um einen Menübefehl, der viele unterschiedliche Dateiformate in PDFs umsetzt und im Acrobat-Anwendungsfenster ablegt. Die Konvertierung von Dokumenten über diesen Menübefehl ist weniger flexibel als der Einsatz des getrennten Acrobat Distiller. Diese Beschränkungen werden in Teil II erläutert, wenn ich das Konvertieren von Dateien in PDFs behandle.

1.3.5 Acrobat Distiller

Der Adobe Acrobat Distiller ist die ausgefeiltere Konvertierungsanwendung. Distiller erzeugt PDF-Dokumente aus PostScript-Dateien. Um Distiller zu verwenden, müssen Sie zuerst Ihr Anwendungsdokument in eine PostScript-Datei auf Festplatte ausgeben. Das Öffnen dieser abgespeicherten PostScript-Datei im Acrobat Distiller startet den Konvertierungsprozess. Der Distiller scheint ein einfaches Werkzeug zu sein, wenn man ihn zum ersten Mal benutzt, aber in Wirklichkeit ist er eine sehr ausgefeilte Anwendung.

Viele Benutzer entscheiden sich dafür, den Menübefehl ALS ADOBE PDF ÖFFNEN zu verwenden, weil dies einfacher ist und das Erzeugen einer PDF-Datei in einem einzigen Schritt erlaubt. Sie sollten sich jedoch im Klaren darüber sein, dass Acrobat Distiller wesentlich mehr Funktionen hat, die für viele Dateitypen vorzuziehen sind. (Ich werde mich mit dem Erzeugen von PDF-Dateien und mit der Frage, wann man besser den Distiller als die Funktion ALS ADOBE PDF ÖFFNEN benutzen sollte, in den Kapitel 4 und 5 beschäftigen.)

1.3.6 Acrobat Messenger

Der Acrobat Messenger ist ein Werkzeug, das Bürokräften helfen soll, Dokumente schnell an entfernte Büros und andere Stellen zu verteilen. Mit dem Acrobat Messenger können Sie einen Scanner oder einen Kopierer verwenden, die Dokumente in

durchsuchbare PDFs konvertieren und sie als E-Mail an Kunden oder entfernte Büros schicken. Er ist eine einfache Lösung für Mitarbeiter, die eine schnelle und effiziente Möglichkeit brauchen, um Dokumente weiterzureichen.

1.3.7 Acrobat Catalog

Am Anfang dieses Kapitels habe ich die Acrobat-Suche und die leistungsfähigen Suchfunktionen erwähnt, die Ihnen damit zur Verfügung stehen. Die interne Suche, von der Sie nach dem Öffnen eines PDF-Dokuments Gebrauch machen können, wird durch den Suchbefehl in einem Acrobat-Viewer ausgeführt. Diese Art von Suche, die nur in der geöffneten Datei durchgeführt werden kann, ist durch eine geringe Anzahl von Suchattributen weiter eingeschränkt. Wenn Sie eine Suche mit der Acrobat-Suche aufrufen, durchsucht Ihr Acrobat-Viewer eine Indexdatei, die die Schlüsselwörter enthält, die aus einem oder mehreren PDF-Dokumenten extrahiert wurden. Diese Indexdateien werden mit Acrobat Catalog hergestellt.

In allen vorherigen Versionen von Acrobat war Catalog eine eigenständig ausführbare Anwendung. In Version 5.0 von Adobe Acrobat taucht das Catalog-Programm als Plug-In auf und wird durch einen Menübefehl in Acrobat aufgerufen.

Zusätzlich zu der Entwicklung von Indexdateien aus einzelnen oder mehreren PDF-Dokumenten erlaubt es Ihnen Acrobat Catalog, weitere PDF-Dateien zum Index hinzuzufügen und alte Daten zu entfernen. Catalog kann so eingerichtet werden, dass das Programm automatisch Suchindizes aus PDF-Dokumenten aufbaut und sie ständig auf einem lokalen Arbeitsplatz oder einem Server aktualisiert. Ich werde alle Funktionen von Acrobat Catalog in Kapitel 15 behandeln.

1.3.8 Acrobat Capture

Der frühere Acrobat-Befehl Paper Capture führte ein Plug-In aus, das Rohscans über eine Texterkennung (Optical Character Recognition – OCR) in Text umwandelte. Paper Capture wurde aus Acrobat 5.0 entfernt. Adobe vermarktet ein eigenständiges und wesentlich ausgereifteres Produkt namens *Acrobat Capture*, das getrennt von Adobe Acrobat verkauft wird. Für OCR-Konvertierung auf industrieller Ebene ist Acrobat Capture gut geeignet, um in PDF-Arbeitsabläufen Scans in Text zu konvertieren. Ich werde die Verwendung von Acrobat Capture in Kapitel 14 erläutern.

1.3.9 Acrobat Scan

Acrobat Scan ist ein Plug-In, das im Plug-In-Ordner von Acrobat vorliegen muss, wenn Sie Adobe Acrobat installieren. Ansonsten werden Sie zu Acrobat Scan keinen Zugang haben. Nachdem Sie Acrobat gestartet haben, können Sie über einen Menübefehl auf das Scan-Plug-In zugreifen. Scan benutzt die TWAIN-Schnittstelle (TWAIN – Technology With An Important Name), um auf Ihre Scannersoftware zuzugreifen, und erlaubt Ihnen so, aus Acrobat heraus ein Dokument zu scannen. Nachdem das Dokument eingescannt wurde, erscheint es im Acrobat-Fenster als PDF. Das Konfigurieren eines Scanners und das Aufrufen des Scanbefehls wird in Kapitel 16 erläutert.

1.3.10 Acrobat-Formulare

Der Entwurf und die Implementierung von Formularen wurde in Acrobat 4.0 verbessert. Alle Funktionen für das Erstellen von Formularen und die großartige Möglichkeit, JavaScript-Code in Formularfeldern zu verwenden, stehen in Acrobat 5.0 immer noch zur Verfügung. Acrobat 5.0 führt außerdem eine neue Felderpalette ein und erweitert die JavaScript-Implementierung. In Kapitel 13 werde ich Sie durch die Erstellung von Formularen führen und einige Tipps für diejenigen geben, die keine komplexe Programmierung vornehmen wollen. Wenn Sie sich wegen des Programmcodes Sorgen machen, finden Sie in Kapitel 11 einige Hinweise, wie Sie sich die Programmierung ein wenig einfacher machen können. Für fortgeschrittene Benutzer habe ich ein eigenes Kapitel über JavaScript und Programmierung geschrieben. Kapitel 19 deckt die neuen Komponenten der JavaScript-Implementierung in Acrobat ab.

1.3.11 Zusammenarbeit

Eine neue Eigenschaft, die in Acrobat 5.0 eingeführt wurde, erlaubt es Ihnen, von entfernten Büros aus gemeinsam an Dokumenten zu arbeiten. Über die ganze Welt verteilte Arbeitsgruppen können über das Internet auf eine PDF-Datei zugreifen und zum Beispiel Notizen oder Kommentare direkt an einen Server übergeben. Andere autorisierte Personen können auf die Notizen zugreifen und mit eigenen Nachrichten antworten. Die Zusammenarbeitsfunktion führt eine völlig neue Methode für die Arbeit entfernter Mitarbeiter an PDF-Dokumenten ein. Ich werde diese neuen Eigenschaften in Kapitel 11 besprechen.

1.3.12 Digitale Unterschriften

Digitale Unterschriften wurden mit Version 4.0 von Adobe Acrobat eingeführt. Diese Eigenschaft ermöglicht es Ihnen, Ihre Dokumente zum Zweck der Authentifizierung und für rechtliche Zwecke digital zu unterschreiben. Sie sollten die Rechtsprechung in diesem Punkt im Auge behalten, während sie sich durch Ihr Land und die verschiedenen Regierungsorgane bewegt, da sich viele Rechtssysteme auf die Akzeptierung digital unterschriebener Dokumente einstellen. Ich biete in Kapitel 14 Details zur digitalen Unterschrift.

1.3.13 Web Capture

Web Capture ist ebenfalls ein Plug-In, das mit Version 4.0 eingeführt wurde, und es handelt sich hierbei um eine wirklich bemerkenswerte Funktion. Web Capture erlaubt es Ihnen, vollständige Websites in ein oder mehrere PDF-Dokumente umzuwandeln. Wenn Sie bestimmte Materialien lokal zur Verfügung haben müssen und die Informationen katalogisieren und durchsuchen wollen, können Sie Web Capture verwenden, um die HTML-Dokumente in ein PDF zu konvertieren, und dann Acrobat Catalog anwenden, um einen Suchindex zu erzeugen, den Sie auf Ihrem Computer ablegen können. Ich werde mich in Kapitel 4 mit dem Befehl Web Capture auseinandersetzen.

1.3.14 Web-Kauf

Web-Kauf war eine zusätzliche Funktion, die nach der Markteinführung von Acrobat 4.0 herausgegeben wurde, und steht seit dem kleineren Upgrade auf Version 4.0.5 sowohl für Reader- als auch für Acrobat-Benutzer zur Verfügung. Web-Kauf bietet dem Endbenutzer die Möglichkeit, sichere Dokumente herunterzuladen, die typischerweise auf dem schnell wachsenden eBook-Markt zu finden sind. Die Dateien werden für bestimmte Hardware-Seriennummern verschlüsselt und verhindern so die unautorisierte Weitergabe. Wenn Sie im Verlagswesen tätig sind oder Inhalte kontrollieren wollen, sind Sie vielleicht am PDF-Merchant-Programm interessiert, das von Adobe angeboten wird. Für den Endbenutzer ist die Web-Kauf-Funktion ein Muss, wenn Sie damit rechnen, auf diese Weise verschlüsselte Inhalte herunterzuladen. Die Details zum Web-Kauf finden Sie in Kapitel 12.

Zusätzlich zu den hier beschriebenen einzelnen Programmen bleibt Acrobat insofern einzigartig, als dass es außer Kaffeekochen so ziemlich alles kann. Sie finden in Acrobat 5 nach wie vor Lesezeichen, Piktogramme, Artikel, Sound- und Movie-Dateien, Textbearbeitung, Kommentare und mehr vor. Alle Bearbeitungsfunktionen werden in den Kapitel 7 bis 10 erläutert.

1.4 Terminologie

Die Verwendung des Begriffs *Acrobat* für das, was früher *Acrobat Exchange* hieß, und die Verwendung von *Adobe Acrobat* für die vollständige Anwendungs-Suite hat unter den Benutzern eine Menge Verwirrung gestiftet. In diesem Text werde ich die vollständige Software, die Sie von Adobe Systems kaufen können, als Adobe Acrobat bezeichnen. Der Begriff *Acrobat* oder *Acrobat 5.0* bezieht sich auf das Programm, dem Adobe den Namen Adobe Acrobat 5.0 gegeben hat. Der Acrobat Reader wird hier oft *Reader* genannt werden, der Acrobat Distiller hingegen *Distiller*. Daher meine ich sowohl Acrobat als auch den Distiller sowie alle anderen Komponenten, die Sie nach dem Kauf auf der Installations-CD finden, wenn ich von Adobe Acrobat spreche. Wenn Sie von Version 3.x oder niedriger kommen, sollten Sie sich unter dem, was ich als Acrobat bezeichne, das vorstellen, was Sie als Acrobat Exchange kennen.

In Bezug auf Acrobat Catalog sollten Sie im Hinterkopf behalten, dass Catalog in Acrobat 5.0 keine selbständig ausführbare Anwendung ist. Catalog ist jetzt ein Menübefehl, der ein Dialogfeld öffnet, in dem Sie Suchindizes erstellen können. Wenn der Menübefehl erwähnt wird, ist von *Catalog* oder *Acrobat Catalog* die Rede. Mit Acrobat Scan verhält sich das ganz ähnlich. Beides sind Plug-Ins und werden aus Acrobat heraus aufgerufen. Obwohl man sie wie eigenständige Anwendungen bezeichnet, werden sie doch aus Acrobat heraus ausgeführt.

Acrobat-Viewer sind Programme, mit denen man PDF-Dateien öffnen und betrachten kann. Acrobat, Acrobat Reader und der Acrobat Reader aus den Business Tools sind Acrobat-Viewer. Wann immer die Rede von einem Acrobat-Viewer ist, meine ich eine dieser Anwendungen.

1.5 Neues in Acrobat 5.0

Immer, wenn wir ein Software-Upgrade den Sprung von 1.0 auf 2.0 machen sehen, oder in diesem Fall von 4.0 auf 5.0, erwarten wir von diesem Softwareprodukt grundlegende Veränderungen und Verbesserungen. Manchmal sind diese Veränderungen sehr versteckt, so dass wir ein wenig herumstöbern müssen, um verbesserte Funktionen zu finden, und manchmal sind große Veränderungen sofort offensichtlich, wenn das Programm gestartet wird.

In Acrobat 5.0 ist beides der Fall. Wenn Sie das Programm starten, sehen Sie sofort die Veränderungen in der Benutzerschnittstelle. Diese Veränderung fällt sofort ins Auge. Wenn Sie ein wenig suchen, werden Sie in den Menüs und Paletten aber auch versteckte Verbesserungen finden. Acrobat 5.0 wurde aktualisiert, um vielen neuen Benutzeranforderungen Rechnung zu tragen, und wurde von Adobe außerdem um einige Dinge erweitert, die Sie sich nie hätten vorstellen können. Einige der hervorstechenden neuen Veränderungen und die Kapitel, die sich mit ihnen beschäftigen, sind in diesem Abschnitt aufgeführt.

1.5.1 Benutzerschnittstelle

Die erste Eigenschaft, die Ihnen beim Start von Acrobat 5.0 auffallen wird, ist die neue Benutzerschnittstelle. In Acrobat 5.0 gibt es nämlich keine Werkzeugpalette mehr, die stattdessen in der obersten Werkzeugleiste ihren Platz gefunden hat. Im Menü FENSTER finden Sie eine Menüoption für Werkzeugleisten. Wenn ein Werkzeug aus der Leiste verschwindet, können Sie es über die Untermenü-Optionen wiederherstellen.

Auf der linken Seite des Acrobat-Anwendungsfensters, das jetzt verwendet wird, um die Paletten innerhalb des Navigationsfensters anzuzeigen, erscheinen in der aktuellen Version mehrere Registerkarten. Sie können eine Palette aus dem Menü FENSTER auswählen oder eine der Registerkarten auf der linken Seite des Dokumentfensters verwenden.

1.5.2 PDF Version 1.4

Die PDF-Version wurde zusammen mit Acrobat aktualisiert. In der aktuellen Version 1.4 nutzt das PDF-Format die neuen Technologien der Adobe-Produktpalette besser aus. Mit Acrobat 5.0 und dem PDF-1.4-Format ist die nahtlose Integration mit Anwendungen wie Photoshop 6.0, Illustrator 9.0 und Adobe InDesign möglich, und beides zusammen bietet wesentlich höhere Datenintegrität und -kompatibilität. In Kapitel 6 beschreibe ich die Integration mit Adobe-Programmen und mit den Programmen von Microsoft, Corel, Quark sowie Macromedia.

1.5.3 Neue Paletten

Ob sie nun im Navigationsfenster liegen oder aus dem Menü FENSTER aufgerufen werden, es gibt mehrere zusätzliche Paletten, die in Version 5.0 eingeführt wurden:

- **Info:** Diese Palette zeigt ein Info-Fenster an, das die X- und Y-Koordinaten sowie die Breiten- und Höhenachsen des Mauszeigers im Dokumentfenster angibt. Diese Palette ist besonders beim Entwerfen von Formularen sehr hilfreich.
- **Felder:** Diese Registerkarte zeigt alle Formularfelder an, die in der aktuellen PDF-Datei enthalten sind. Wenn Formularfelder mit einer versteckten Vorlage erzeugt wurden, werden sie auf dieser Palette angezeigt, obwohl sie im geöffneten Dokumentfenster unsichtbar sind.
- **Tags:** Die Tags-Palette bietet eine Reihe von Funktionen, mit denen Sie Worte, Textabschnitte und Seiten in PDF-Dateien mit Tags über die Struktur und den Inhalt des Dokuments versehen können. Ich beschreibe die Tags-Palette und ihre Funktionen in Kapitel 9.
- **Kommentare:** Kommentar ist der neue Begriff für das, was früher unter *Anmerkungen* bekannt war. Alle Anmerkungswerkzeuge aus Acrobat 4.0 stehen in Acrobat 5.0 immer noch zur Verfügung; das Navigationsfenster bezeichnet Anmerkungen jetzt jedoch als Kommentare.

1.5.4 Neue Werkzeuge

Das E-Mail-Werkzeug, das zur Werkzeugleiste hinzugefügt wurde, ruft denselben Befehl auf, den Sie unter DATEI | E-MAIL SENDEN finden.

Tabellen, die im Originaltext definiert wurden, können Sie mit dem Auswahlwerkzeug für Tabelle/Formatierter Text zum Kopieren und Einfügen in andere Anwendungen oder zum Abspeichern in verschiedenen Formaten auswählen. Dieser Befehl steht jedoch nur unter Windows zur Verfügung.

1.5.5 Neue Menübefehle

Der Menübefehl ALS ADOBE PDF ÖFFNEN erlaubt es Ihnen, viele unterschiedliche Grafikdateien sowie Textdateien verschiedener Textverarbeitungsprogramme aus Acrobat ins PDF-Format zu konvertieren. Aus Acrobat heraus ist dieses eine schnelle Methode, um solche Dateien in PDFs zu konvertieren.

Andersherum gibt es Situationen, in denen Sie ein PDF für das Web oder sogar für den Ausdruck in ein Bildformat konvertieren wollen. Sie können den Befehl BILD EXTRAHIEREN ALS verwenden, um PDFs ins JPEG-, PNG- oder TIF-Format umzuwandeln. Die EPS-Exportoption wurde aus diesem Menübefehl entfernt. Bitte beachten Sie den Befehl SPEICHERN UNTER für den Export ins PostScript- oder EPS-Format.

Acrobat 5.0 bietet viele neue Exportformate. Über den Befehl DATEI | SPEICHERN UNTER können Sie ins EPS- oder PostScript-Format exportieren. Sie können Dateien auch als TIFF, JPEG, PNG und RTF abspeichern.

Eine herrliche neue Eigenschaft von Acrobat 5.0, die **Zusammenarbeitsfunktion**, erlaubt es Ihnen, innerhalb einer Arbeitsgruppe Notizen in einem PDF-Dokument auszutauschen. Sie können zum Beispiel Notizen austauschen oder Anmerkungen von anderen überprüfen – und das alles über das Internet oder auf einem lokalen Server, mit Ihrem Geschäftspartner am anderen Ende der Stadt, am anderen Ende der Welt oder am anderen Ende des Flurs.

Ein neuer Befehl für **Stapelsequenzen** wird angeboten, in dem Stapeloperationen, die Sie aus einem Menü mit vielen Auswahlmöglichkeiten auswählen, zu Ihrer Stapelliste hinzugefügt werden können. Sie können Stapel für das Hinzufügen von Lesezeichen, Unterschriften und einer Anzahl anderer Operationen ablaufen lassen und diesen Stapel im Menü DATEI ablegen. Nachdem Sie den selbstgemachten Stapel ausgewählt haben, sind Sie bereit, ein einzelnes PDF-Dokument oder einen ganzen Ordner voll PDFs zu bearbeiten.

Die **Dokumentsicherheit** wurde in Acrobat 5.0 wesentlich verbessert. Die Verschlüsselung wurde auf 128-Bit-Verschlüsselung erweitert und bietet viele andere Alternativen für den Schutz Ihrer PDF-Dateien.

Acrobat 5.0 enthält nun eine **Rechtschreibprüfung**. Mit deren Hilfe können Sie die Rechtschreibung in Formularfeldern und Kommentaren überprüfen. Dabei ist die Überprüfung nicht auf eine Sprache beschränkt. Sie können sie in 16 verschiedenen Sprachen sowie acht unterschiedlichen Variationen des Englischen durchführen. Außerdem können Sie die Wörterbücher bearbeiten, um neue Worte hinzuzufügen.

Acrobat Catalog ist kein eigenständig ausführbares Programm mehr. Der Befehl WERKZEUGE | CATALOG ruft das Plug-In Acrobat Catalog auf, das dann in einem separaten Dialogfeld innerhalb von Acrobat erscheint.

Der Distiller kann ebenfalls durch einen Menübefehl aus Acrobat heraus aufgerufen werden, auch wenn er ein eigenständiges Programm ist.

Der Umgang mit **digitalen Unterschriften** wurde stark vereinfacht, und es gibt neue Menübefehle, um Ihnen beim digitalen Unterschreiben Ihrer Dokumentdateien zu helfen.

Die JavaScript-Konsole und die Bearbeitungs- und Fehlerbehebungsfunktionen sind verbessert worden. Die neue Funktion **Dokumentvorgänge festlegen** erlaubt es Ihnen, ein JavaScript auszuführen, und dabei PDF-Dateien zu schließen, zu sichern und zu drucken.

Auch zu der **Vergleichsfunktion** sind neue Erweiterungen hinzugefügt worden. Wenn Sie den Befehl aus dem Menü WERKZEUGE aufrufen, erscheint ein Dialogfeld, in dem Sie zwischen verschiedenen Optionen zum Dokumentvergleich auswählen können.

Der **Probedruckbefehl** erlaubt es Ihnen, mit Hilfe eines Farbmanagementsystems aus einer Liste von Farbprofilen das Profil auszuwählen, mit dem Sie Ihre PDFs drucken wollen. Sie können dabei vorhandene Profile verwenden oder mit einem anderen Programm wie zum Beispiel Adobe Photoshop neue Profile erstellen.

Nachdem ein Profil im Ordner Windows \ System \ Color (bzw. Applesync beim Macintosh) abgespeichert wurde, wird dieses neue Profil beim nächsten Start von Acrobat in der Liste erscheinen.

Der Befehl **Probedruckfarben** erlaubt es Ihnen, auf Ihrem Monitor eine genaue Darstellung des Ausdrucks zu sehen. Wenn Sie die Probedruckeinstellungen verändern, um ein anderes Profil einzusetzen, werden die Farbeinstellungen auf dem Bildschirm geändert, wenn diese Menüoption für den softwarebasierten Probedruck von Dateien ausgewählt wird.

Die **Grundeinstellungen** wurden vom Menü DATEI in das Menü BEARBEITEN verlegt. Im Zuge des Versionssprunges wurden Einstellungen für neue Funktionen aufgenommen und die verschiedenen Einstellungsgruppen erweitert.

1.5.6 Integration mit Microsoft Office

Es gibt einige neue Funktionen, die das Erzeugen von PDFs aus Microsoft Office-Anwendungen weiter erleichtern. Die Funktion PDF ERZEUGEN wurde durch neue Menübefehle ersetzt, mit denen Sie ein PDF erstellen, ein PDF erstellen und es zugleich per E-Mail verschicken sowie ein PDF betrachten können, gleich nachdem Sie es aus einer der Office-Anwendungen heraus erstellt haben. Neue Symbole in der Werkzeuggestreife erleichtern den Zugriff auf diese Funktionen.

1.5.7 Drucken

Das Dialogfeld DRUCKEN verfügt nun über eine Schaltfläche WEITERE OPTIONEN, die ein weiteres Dialogfeld öffnet und so zusätzliche Druckoptionen bietet, wie zum Beispiel für Aufteilungsmarkierungen, Transparenzgrade und das Auslassen von Grafiken für Probeausdrucke.

1.6 Zusammenfassung

- Adobe Acrobat ist ein vielfältiges Programm und enthält den Acrobat Reader, Acrobat 5.0 und den Acrobat Distiller zusammen mit vielen Plug-Ins, die separate und einzigartige Eigenschaften anbieten.
- PDF, also das Portable Document Format, wurde von Adobe Systems entwickelt und entworfen, um Dokumente zwischen Computern sowie über Plattformgrenzen hinweg auszutauschen und dabei die Dateiintegrität zu wahren.
- Mit Acrobat 5.0 wurden viele neue Funktionen eingeführt, die ein großes Upgrade rechtfertigen. Acrobat Catalog und der Zugriff auf den Acrobat Distiller sind nun in Acrobat enthalten. Paper Capture ist aus Adobe Acrobat entfernt worden, und das Capture-Programm ist nun eine eigenständige Anwendung, die Sie separat kaufen müssen.
- PostScript ist eine Seitenbeschreibungssprache, die für die Ausgabe auf verschiedenen Arten von Druckgeräten – von Desktop-Laserdruckern bis hin zu professionellen Belichtern – verwendet wird und sich als Standard für den professionellen digitalen Druck etabliert hat.